



Göppinger  
Kantorei

**J  
O  
H  
P  
A  
S  
S  
I  
O  
N  
J.  
S.  
B  
A  
C  
H**

13. März 2016

17 Uhr

Stadtkirche Göppingen

# HERZLICHEN DANK UNSEREN SPONSOREN

Conditorei • Café Berner

Musikhaus Piano Deininger

Sanitätshaus Hartlieb

Optik Hasler

Kreuz-Apotheke Göppingen

Jörg Noack Elektrotechnik

Damenmode Traudel Prüfer

Schloss-Apotheke Dr. Müller

Die Blumen für unsere Künstler wurden gestiftet vom  
Blumenhaus Karl Jeutter, Nachf. Georg Mendrok.



## JOHANNESPASSION

### BWV 245

1723 ernannte der Leipziger Stadtrat Johann Sebastian Bach zum neuen Thomaskantor. Dabei war der ehemalige Köthener Hofkapellmeister Bach gar nicht die erste Wahl der Leipziger gewesen, zuvor hatten der zu seiner Zeit ungleich berühmtere Georg Philipp Telemann und der Komponist Christoph Graupner abgesagt. Auch Bach selbst wollte es „...anfänglich gar nicht anständig sein [...], aus einem Capellmeister ein Cantor zu werden...“. Aber ihn bewogen auch gute Gründe zur Annahme der neuen Position. In Köthen hatte sich nach der Heirat von Fürst Leopold Bachs Position als Kapellmeister verschlechtert. Zudem lockte Leipzig als bedeutende und mächtige Handelsmetropole und Universitätsstadt für Bachs Kinder. In seiner Position als Thomaskantor war Bach zudem *Director Musices*, also Musikdirektor Leipzigs, was seinem Streben nach beruflichem Aufstieg entgegenkam. Und nicht zuletzt schien mit der Stelle eine Aufbesserung des Gehalts verbunden.

Hatte Bach als Kapellmeister in Köthen noch große Freiheiten in der Berufsausübung genossen, so musste er sich nun als Thomaskantor und Musikdirektor den strengen Maßgaben des städtischen Verwaltungsapparates fügen. Doch der 37-jährige Wahl-Leipziger Bach erfuhr durch seine neue Position einen solchen Motivationsschub, dass er nach seinem Dienstantritt umgehend damit begann am ersten Kantatenjahrgang zu arbeiten. Er komponierte zum Weihnachtsfest das Magnificat BWV 243a und bereitete für den Vespersgottesdienst in der Leipziger Nikolaikirche im kommenden Jahr sein erstes musikalisches Großprojekt vor: die Aufführung der *Passio secundum Joannem* – besser bekannt als *Johannespassion BWV 245* –, die dort am 7. April 1724 ihre Uraufführung erlebte.

Schon beim ersten Hören der Johannespassion wird deutlich, wie gründlich Bach komponiert hat. Während es in den gewöhnlichen Sonntagskantaten immer wieder das ein oder andere konventionell anmutende Stück gibt, ist in der

Johannespassion jede Nummer bis ins Detail charakteristisch ausgeformt. Alle Texte sind musikalisch ausgeschmückt, das heißt in Einzelheiten ausgedeutet.

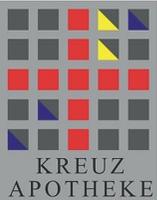
Sieht man den ganzen Sachverhalt von der Musik aus, dann ist zu bemerken, dass der musikalische Satz so bedeutungsschwer auskomponiert ist, dass er aus sich heraus eine Tonsprache hervor bringt, die vom Wort angeregt, aber zugleich vom Wort unabhängig ist.

Ein wesentliches Hilfsmittel bei der Verwirklichung dieser Dialektik war für Bach die Lehre von den musikalischen „Figuren“. Diese bestimmte die Entwicklung der Musik seit dem Ende des 16. Jahrhunderts und gab Anleitung, wie man einen Text dadurch in seiner ganzen Bedeutsamkeit darstellen könne. Dementsprechend entwickelten die Theoretiker für die Musik bestimmte Figurenklassen.

*Emphasis-Figuren* dienen der Ausdruckssteigerung: Schmerzen werden durch einen chromatischen Gang, den „*passus duriusculus*“ dargestellt, ein empathischer Ausruf z.B. durch den Aufwärtssprung einer kleinen Sext, die „*exclamatio*“.

Mit der Kenntnis eines Grundbestandes dieser Figuren haben die Gelehrten unter den evangelischen Kirchenmusikern des 17. Jahrhunderts komponiert. Im aufgeklärten 18. Jahrhundert ging diese Praxis zurück, jedoch nicht im Schaffen Bachs, in dessen Werk sich eine Fülle von Figuren finden lassen.

Michael Maurer

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
|  <p>KREUZ<br/>APOTHEKE</p> |  | <h2>Kreuz-Apotheke</h2> <p>Inh. Apotheker Reinhard Maywald<br/>Hauptstr. 34 · 73033 Göppingen<br/><b>Tel. 0 71 61 7 00 22</b><br/><a href="http://www.kreuz-apotheke-goepplingen.de">www.kreuz-apotheke-goepplingen.de</a></p> |  <p>Lieferservice<br/>in Göppingen<br/>und Umgebung</p> |
|---|---|--|---|

# JÖRG NOACK

---

## ELEKTROTECHNIK

### Sicherheit und Kompetenz



Telefonanlagen



Intelligente  
Haustechnik



Brandmeldeanlagen



Messen und Prüfen



Videoüberwachung



Einbruchmeldeanlagen

# AUSFÜHRENDE

Fanie Antonelou (Sopran)

Nohad Becker (Alt)

Dominik Wortig (Tenor)

Thomas Scharr (Bass, Jesus)

Steffen Balbach (Bass, Pilatus und Arien)

Xenia Preisenberger (Sopran, Magd)

Michael Maurer (Tenor, Diener)

Concerto Vocale der Göppinger Kantorei

Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Leitung: Klaus Rothaupt

## Collegium Musicum der Göppinger Kantorei

Violine I: Anne Rothaupt  
Dorothee Royez  
Eva Unterweger  
Karl Mittelbach  
Julia Glocke

Violine II: Anne Roser  
Cornelius Spaeth  
Gisa Genske  
Josef Müller

Viola: Elisabeth Tielmann  
Sylvie Altenburger  
Natascha Klotschkoff  
Günther Burkhardt

Violoncello: Adriana Contino  
Hugo Rannou  
Jana Seeman  
Miriam Müller

Kontrabass: Albert Michael Locher  
Veit Schaal

Flöte: Andreas Noack  
Sabina Hess

Oboe: Kirsty Wilson  
Heike Wahl

Fagott: Michael Roser

Orgel: Andreas Willberg



## FANIE ANTONELOU

Sopran

Fanie Antonelou wurde in Athen geboren. Sie studierte Gesang bei Dunja Vejzović und Ulrike Sonntag, sowie Liedgestaltung bei Cornelis Witthoefft an der Musikhochschule Stuttgart. Sie ergänzte ihre sängerische Ausbildung an der Opernschule in Stuttgart und durch ein Studium im Fachbereich Alte Musik an Musikhochschule in Trossingen.

Im März 2005 gewann sie den 1. Preis im Fach Oratorium / Lied beim internationalen Gesangswettbewerb "Maria Callas" in Athen. 2008 und 2009 gewann sie den Frankfurter Mendelssohn-Preis und im Februar 2009 war sie Finalistin beim Grazer Liedwettbewerb "Schubert und die Musik der Moderne".

2012 hat sie die Rolle der Susanna (Nozze di Figaro) mit dem Ensemble MusicAeterna unter der Leitung von Teodor Currentzis für Sony Classical aufgenommen. Die Aufnahme hat den Echo-Preis 2014 in der Kategorie Operneinspielung des Jahres (17. /18. Jahrhundert) bekommen.

Sie gastierte an den Opern in Stuttgart, Perm/Russland, Athen und Bad Wildbad. Rege Konzerttätigkeit führte sie u.a. an die Berliner Philharmonie, die Liederhalle in Stuttgart, die Alte Oper in Frankfurt, die Philharmonie und das Hermitage Theater in St. Petersburg.



## NOHAD BECKER

### Alt

Die junge Mezzosopranistin mit libanesischen Wurzeln erhielt 2013 ihr Festengagement am Theater Bielefeld, wo sie mit Dorabella (*Così fan tutte*), Bianca (*The Rape of Lucretia*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Angelina und Tisbe (*La Cenerentola*) debütierte. Gastverträge führten sie mit *Bradamante (Alcina)*, *2. Dame (Das geheime Königreich)*, *Balkis (Die Pilger von Mekka)* ans Opernhaus Wuppertal, ans Staatstheater Kassel und ans Prinzregententheater München.

Im Konzertfach gehört Nohad Becker zu den gefragten Altistinnen, so arbeitet sie regelmäßig mit Dirigenten wie Winfried Toll, Ralf Otto, Kay Johannsen, Wolfgang Schäfer und Michael Schneider und trat mit namhaften Orchestern wie dem Hessischen, Saarländischen, Bayerischen und Südwestrundfunkorchester sowie dem La Stagione Frankfurt, L'arpa festante München, Münchner Kammerorchester, Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz und dem Bachorchester Mainz auf.

Ihr großes Interesse an Repertoire und Aufführungspraxen umfasst alle Epochen und Werke ihres Fachs von der Renaissance bis hin zur Moderne; so wirkte Nohad Becker u.a. bei den Donaueschinger Neue-Musik-Tagen, dem Neue-Musik-Festival "Utopie jetzt!" in Mülheim und bei den Barocknächten in Frankfurt, Mannheim und Weilburg mit und sang im Rahmen der Produktion „Mond.Finsternis.Asphalt.“ eine Uraufführung unter der Leitung von Beat Furrer im Bockenheimer Depot Frankfurt.

In Trossingen und in Frankfurt studierte Nohad Becker bei Andreas Reibenspies und bei Hedwig Fassbender und rundete ihre Ausbildung in Meisterkursen mit Renate Ackermann, KS Hilde Zadek, KS Kurt Moll und Eva Marton ab. Sie gewann den Iris Marquardt-Förderpreis und wurde Preisträgerin beim Lenzewski-Wettbewerb Frankfurt. Sie war zudem Finalistin diverser anderer Gesangswettbewerbe in München und Kaiserslautern.



**Schauwerkstatt**  
**optik hasler**

göppingen | am spitalplatz  
telefon 0 71 61. 7 25 01



Conditorei · Café

[www.cafe-berner.de](http://www.cafe-berner.de)

Genießen &  
Schlemmen



**Pralinés** Tortengenuss Kreative Torten Kuchen  
Hausgemachte Spezialitäten Kaffeegenuss  
Süße Geburtstagsgeschenke Apéro- und Partygebäck

Conditorei · Café Berner · Lange Straße 26 · 73033 Göppingen  
Telefon 0 71 61. 73 56 3 · Telefax 0 71 61. 96 81 92 · [info@cafe-berner.de](mailto:info@cafe-berner.de)



Seit 1973 Mitglied  
des Circle de Qualité



## DOMINIK WORTIG

### Tenor

Der Tenor Dominik Wortig ist ein seit vielen Jahren international engagierter Sänger auf Opernbühne und Konzertpodium, bei zahlreichen renommierten Festivals und bei CD- und Rundfunkproduktionen. Daneben stellt seine Lehrtätigkeit am Leopold-Mozart-Zentrum für Musik der Universität Augsburg, wo er derzeit im Rahmen einer Professur eine Gesangsklasse leitet, sowie die musikalische Leitung des Vokalensembles „Augsburger Vokalsolisten“ und der Operschule innehat, einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit dar.

In mehrjährigen Festengagements und als Gast sang er fast alle wichtigen lyrischen Tenorpartien und erweiterte sein Repertoire immer wieder um ausgewählte Partien des jugendlich-dramatischen Fachs. In 2013 gab er mit dem „Steuermann“ in „Der fliegende Holländer“ von Wagner sein Debüt am Teatro alla Scala in Milano sowie 2014 am Staatstheater Braunschweig, von Publikum und Presse gleichermaßen gefeiert, sein Rollendebüt mit der Titelpartie in „Parsifal“. Darüber hinaus dokumentiert seine kontinuierliche Arbeit mit Dirigenten wie Lothar Zagrosek, Hartmut Haenchen, Manfred Honeck, Dennis Russell Davies, Robin Ticciati, Michael Sanderling, Christopher Hogwood, Thomas Hengelbrock, Herbert Blomstedt und Michael Gielen, mit einem Repertoire, das von Monteverdis „Marien-Vesper“ über die Werke Johann Sebastian Bachs und die großen Oratorien der Romantik und Moderne bis hin zu einer Reihe von Uraufführungen reicht, die stilistische Vielseitigkeit und außergewöhnliche Begabung des Künstlers. Mit Helmuth Rilling und seinen Ensembles verbindet ihn seit mehreren Jahren schon eine besonders enge, prägende und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Dominik Wortig wurde in Neuwied am Rhein geboren. Nach dem Abitur studierte er Klavier, Kirchenmusik und Dirigieren, anschließend Gesang bei Prof. Werner Lechte an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Grundlegende Prägung in seiner Gesangsausbildung und in seiner pädagogischen Ausrichtung erhielt er zudem durch seine erste Lehrerin, die Martiensen-Schülerin Anneliese Luetjohann, und durch weiterführende Studien bei Ks. Prof. Brigitte Fassbaender, Ks. Prof. Ingeborg Hallstein, Ks. Prof. Reinhard Leisenheimer und Ks. Prof. Kurt Moll.



## THOMAS SCHARR

### Bass

Der Bariton Thomas Scharr wurde in Stuttgart geboren und machte seine ersten musikalischen Schritte bei den Stuttgarter Hymnus-Chorknaben. Er studierte an der Musikhochschule Mannheim und der Opernschule Mannheim bei Prof. Dr. Alejandro Ramirez und Prof. Jutta Gleue und vervollständigte seine Ausbildung in Meisterkursen bei Rudolf Piernay, Jakob Stämpfli, James Wagner und Sebastian Vitucci.

Von 1998 – 2003 war Thomas Scharr festes Ensemblemitglied am Landestheater Linz. In dieser Zeit erarbeitete er ein breites Opernrepertoire und war in Partien wie z.B. Danilo in „Die lustige Witwe“, Tony in „West Side Story“, Silvio in „I Pagliacci“ oder Kudrjasch in „Katja Kabanowa“ zu hören. Gastengagements führten ihn in den Folgejahren nach Stuttgart, Baden-Baden, Mannheim, Heidelberg, Nürnberg und Chemnitz. Unter der Leitung von Dennis Russel Davis sang er die Partie des Tony in der „West-Side-Story“ bei den Opernfestspielen in Athen und bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Nachdem Thomas Scharr in diesen Jahren umfassende Erfahrungen auf der Opernbühne sammeln konnte, ist er nun verstärkt als Konzertsänger gefragt und war in Konzerthäusern wie der Kölner Philharmonie, der Bremer Glocke und dem Wiener Musikverein sowie bei zahlreichen Festivals (Rheingau Festival, Bodensee-Festival, Schwetzingen Schlossfestspiele, Europäisches Musikfest Stuttgart) als Solist zu hören. Ebenso wirkte er bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen mit, zuletzt bei einer Produktion des SWR unter der Leitung von Kay Johannsen.

2009 war der Bariton unter der Leitung von Enoch zu Guttenberg mit Haydns „Schöpfung“ auf Tournee in Asien mit Konzerten in Hongkong und beim Music Festival Beijing.

2010 war Thomas Scharr mit der Missa „Papae Marcelli“ von Palestrina beim Niedersächsischen Musiksommer zu hören. Es folgten Konzerte mit Orffs „Carmina burana“, „Des Knaben Wunderhorn“ von Gustav Mahler, die „Marienvesper“ von Monteverdi, der „Messias“ von Händel und die Requiens von Fauré.

Zu seinem Repertoire gehören ferner Bachs „Johannespassion“ und „Matthäuspassion“.

Thomas Scharr lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in Fellbach bei Stuttgart.



## STEFFEN BALBACH

Bass

Steffen Balbach (Bariton) stammt aus Murrhardt im Schwäbischen Wald. Er studierte Kirchenmusik von 1991 - 1998 an der Hochschule für Kirchenmusik in Esslingen (B- und A-Diplom). Von 1999 bis 2002 war er Kantor an der ev. Christuskirche in Donaueschingen.

Erst im Alter von 29 Jahren begann er 2000 sein Gesangsstudium bei Prof. Markus Goritzki an der Musikhochschule in Freiburg und schloss 2003 mit der Höchstpunktzahl ab. Meisterkurse bei Jakob Stämpfli, Hans-Joachim Beyer und Rudolf Piernay rundeten seine Ausbildung ab. Sein Debüt als Opernsänger hatte er im Sommer 2001 in Ravensburg als „Dr. Falke“ in „Die Fledermaus“. 2001 erreichte er beim renommierten internationalen Gesangswettbewerb „Belvedere“ die Endrunde in Wien. Er sang die Bariton-Partie der vom SWR übertragenen Uraufführungen der „Kompositionspreise Kirchenmusik 2002“ (Werke für Bariton, Chor und Orchester) in der Stiftskirche Stuttgart.

Seit 2002 ist er festes Mitglied im Staatsopernchor Stuttgart. 2006 sang er die Partie des „Holländers“ („Der fliegende Holländer“) mit dem Unichorchester Stuttgart und dem Unichor im Züblin-Haus. 2012 sang er die Titelpartie des „Rigoletto“ im Konzerthaus in Ravensburg. Im Mai 2015 sang er die Partie des „Escamillo“ mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen.

Steffen Balbach ist ein gefragter Oratoriensänger. Dabei sammelte er auch Erfahrungen mit Orchestern, die sich der historischen Aufführungspraxis verpflichtet fühlen, wie die Hannoversche Hofkapelle oder L'arpa festante München. Mit der Hannoverschen Hofkapelle sind drei CDs beim K & K – Verlag mit Oratorien von G.F. Händel erschienen.



Trandel Rießer

DAMENMODE

FREIHOFSTRASSE 24 - 73033 GÖPPINGEN

**hartlieb** <sup>®</sup>  
die **Vitalen**



**Kompressionsstrümpfe · Einlagen · Bandagen · Alltagshilfen**

**Ihr Partner für ein  
leichteres Leben!**

Orthopädie- und Reha-Technik-Fachzentrum Neckar/Fils  
Esslinger Str. 8 · 73037 Göppingen Industriegebiet Ost  
Tel.: 07161.91011-0 · Fax: 07161.91011-10

Filiale Göppingen · Hauptstr. 25  
73033 Göppingen · Tel.: 07161 964430

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter: [www.hartlieb.de](http://www.hartlieb.de),  
[info@hartlieb.de](mailto:info@hartlieb.de), sowie auf Facebook 

# JOHANNESPASSION

## Erster Teil

### 1. Chor

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm in allen Landen herrlich ist!  
Zeig uns durch deine Passion,  
dass du, der wahre Gottessohn, zu aller Zeit,  
auch in der größten Niedrigkeit, verherrlicht worden bist.

### 2a. Rezitativ

■ Evangelist

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garten, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wusste den Ort auch, denn Jesus versammelte sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wusste alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

■ Jesus

Wen suchet ihr?

■ Evangelist

Sie antworteten ihm:

### 2b. Chor

Jesum von Nazareth.

### 2c. Rezitativ

■ Evangelist

Jesus spricht zu ihnen:

■ Jesus

Ich bin's.

■ Evangelist

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bin's, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

■ Jesus  
Wen suchet ihr?

■ Evangelist  
Sie aber sprachen:

## 2d. Chor

Jesum von Nazareth.

## 2e. Rezitativ

■ Evangelist  
Jesus antwortete:

■ Jesus  
Ich hab's euch gesagt, dass ich's sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

## 3. Choral

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,  
die dich gebracht auf diese Marterstraße.  
Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,  
und du musst leiden.

## 4. Rezitativ

■ Evangelist  
Auf dass das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab; und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

■ Jesus  
Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

## 5. Choral

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich auf Erden wie im Himmelreich.  
Gib uns Geduld in Leidenszeit, gehorsam sein in Lieb und Leid;  
wehr und steur allem Fleisch und Blut, das wider deinen Willen tut!

## 6. Rezitativ

- Evangelist

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Juden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphass Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphass, der den Juden riet, es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk.

## 7. Arie (Alt)

Von den Stricken meiner Sünden mich zu entbinden,  
wird mein Heil gebunden.  
Mich von allen Lasterbeulen völlig zu heilen,  
lässt er sich verwunden.

## 8. Rezitativ

- Evangelist

Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.

## 9. Arie (Sopran)

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten  
und lasse dich nicht, mein Leben, mein Licht.  
Befördre den Lauf und höre nicht auf,  
selbst an mir zu ziehen, zu schieben, zu bitten.

## 10. Rezitativ

- Evangelist

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger, der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

- Magd

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

- Evangelist

Er sprach:

- Petrus

Ich bin's nicht.

■ Evangelist

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfew'r gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragte Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

■ Jesus

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

■ Evangelist

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden, Jesu einen Backenstreich und sprach:

■ Diener

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

■ Evangelist

Jesus aber antwortete:

■ Jesus

Hab ich übel geredt, so beweise es, dass es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

## 11. Choral

Wer hat dich so geschlagen, mein Heil, und dich mit Plagen  
so übel zugericht?

Du bist ja nicht ein Sünder, wie wir und unsre Kinder,  
von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden, die sich wie Körnlein finden  
des Sandes an dem Meer,  
die haben dir erreget das Elend, das dich schläget,  
und das betrübte Marterheer.

## 12a. Rezitativ

■ Evangelist

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas.  
Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

## 12b. Chor

Bist du nicht seiner Jünger einer?

## 12c. Rezitativ

■ Evangelist

Er leugnete aber und sprach:

■ Petrus

Ich bin's nicht.

■ Evangelist

Spricht des Hohenpriesters Knecht' einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

■ Diener

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

■ Evangelist

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähe der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

## 13. Arie (Tenor)

Ach, mein Sinn, wo willst du endlich hin, wo soll ich mich erquicken?  
Bleib ich hier, oder wünsch ich mir Berg und Hügel auf den Rücken?  
Bei der Welt ist gar kein Rat, und im Herzen stehn die Schmerzen  
meiner Missetat, weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

## 14. Choral

Petrus, der nicht denkt zurück, seinen Gott verneinet,  
der doch auf ein' ernsten Blick bitterlichen weinet.  
Jesu, blicke mich auch an, wenn ich nicht will büßen;  
wenn ich Böses hab getan, rühre mein Gewissen!



***Musik machen ...  
... das Leben  
bereichern***

*Das Haus mit der besonderen Note*



Musikhaus

**Piano  
Deininger**

**73033 Göppingen Poststr. 28**

Tel.: 07161/73792 Fax: 07161/69205

e-mail: [info@piano-deininger.de](mailto:info@piano-deininger.de)

[www.piano-deininger.de](http://www.piano-deininger.de)

***Flügel - Klaviere  
Digital-Pianos  
Keyboards  
Musikinstrumente  
mit Zubehör  
große Notenauswahl  
Stimmungen  
Reparaturen***

***Wählen Sie Ihr Instrument ...***

***Wir stehen Ihnen  
mit unserem Fachwissen  
zur Verfügung !***

**S SCHLOSS-  
APOTHEKE  
DR. MÜLLER**

**Freihofstr. 53 · 73033 Göppingen · Tel. 071 61/7 56 22**

## Zweiter Teil

### 15. Choral

Christus, der uns selig macht, kein Bös' hat begangen,  
der ward für uns in der Nacht als ein Dieb gefangen,  
geführt vor gottlose Leut und fälschlich verklaget,  
verlacht, verhöhnt und verspeit, wie denn die Schrift saget.

### 16a. Rezitativ

- Evangelist

Da führeten sie Jesum von Kaipha vor das Richthaus, und es war frühe.  
Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf dass sie nicht unrein würden,  
sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

- Pilatus

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

- Evangelist

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

### 16b. Chor

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

### 16c. Rezitativ

- Evangelist

Da sprach Pilatus zu ihnen:

- Pilatus

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!

- Evangelist

Da sprachen die Juden zu ihm:

### 16d. Chor

Wir dürfen niemand töten.

### 16e. Rezitativ

- Evangelist

Auf dass erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete,  
welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das  
Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

■ Pilatus

Bis du der Juden König?

■ Evangelist

Jesus antwortete:

■ Jesus

Redest du das von dir selbst, oder haben's dir andere von mir gesagt?

■ Evangelist

Pilatus antwortete:

■ Pilatus

Bin ich ein Jude? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet, was hast du getan?

■ Evangelist

Jesus antwortete:

■ Jesus

Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, dass ich den Juden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

## 17. Choral

Ach, großer König, groß zu allen Zeiten,  
wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?  
Keins Menschen Herze mag indes ausdenken, was dir zu schenken.

Ich kann's mit meinen Sinnen nicht erreichen,  
womit doch dein Erbarmen zu vergleichen.  
Wie kann ich dir denn deine Liebestaten im Werk erstatten?

## 18a. Rezitativ

■ Evangelist

Da sprach Pilatus zu ihm:

■ Pilatus

So bist du dennoch ein König?

■ Evangelist

Jesus antwortete:

■ Jesus

Du sagst's, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, dass ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

■ Evangelist

Spricht Pilatus zu ihm:

■ Pilatus

Was ist Wahrheit?

■ Evangelist

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Juden und spricht zu ihnen:

■ Pilatus

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, dass ich euch einen losgebe; wollt ihr nun, dass ich euch der Juden König losgebe?

■ Evangelist

Da schriean sie wieder allesamt und sprachen:

## 18b. Chor

Nicht diesen, sondern Barrabam!

## 18c. Rezitativ

■ Evangelist

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

## 19. Arioso (Bass)

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,  
mit bitterer Lust und halb beklemmtem Herzen  
dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,  
wie dir auf Dornen, so ihn stechen, die Himmelschlüsselblumen blühn!  
Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen,  
drum sieh ohn Unterlass auf ihn!

## 20. Arie (Tenor)

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken in allen Stücken  
dem Himmel gleiche geht,  
daran, nachdem die Wasserwogen von unsrer Sündflut sich verzogen;  
der allerschönste Regenbogen als Gottes Gnadenzeichen steht!

## 21a. Rezitativ

- Evangelist

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und setzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

## 21b. Chor

Sei begrüßet, lieber Judenkönig!

## 21c. Rezitativ

- Evangelist

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

- Pilatus

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, dass ihr erkennet, dass ich keine Schuld an ihm finde.

- Evangelist

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er sprach zu ihnen:

- Pilatus

Sehet, welch ein Mensch!

- Evangelist

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

## 21d. Chor

Kreuzige, kreuzige!

## 21e. Rezitativ

- Evangelist

Pilatus sprach zu ihnen:

- Pilatus

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

- Evangelist

Die Juden antworteten ihm:

## 21f. Chor

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben;  
denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

## 21g. Rezitativ

■ Evangelist

Da Pilatus das Wort hörte, fürchtet er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus, und spricht zu Jesu:

■ Pilatus

Wo wannen bist du?

■ Evangelist

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

■ Pilatus

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, dass ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

■ Evangelist

Jesus antwortete:

■ Jesus

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat's größ're Sünde.

■ Evangelist

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn loslasse.

## 22. Choral

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn, muss uns die Freiheit kommen;  
dein Kerker ist der Gnadenthron, die Freistatt aller Frommen;  
denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,  
müsst unsre Knechtschaft ewig sein.

## 23a. Rezitativ

■ Evangelist

Die Juden aber schrienen und sprachen:

## 23. Chor

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht;  
denn wer sich zum König machet, der ist wider den Kaiser.

### 23c. Rezitativ

- Evangelist

Da Pilatus das Wort hörte, führte er Jesum heraus und setzte sich auf den Richtstuhl an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf Ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Juden:

- Pilatus

Sehet, das ist euer König!

- Evangelist

Sie schrieen aber:

### 23d. Chor

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

### 23e. Rezitativ

- Evangelist

Spricht Pilatus zu ihnen:

- Pilatus

Soll ich euren König kreuzigen?

- Evangelist

Die Hohenpriester antworteten:

### 23f. Chor

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

### 23g. Rezitativ

- Evangelist

Da überantwortete er ihn, dass er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt; welche heißet auf Ebräisch: Golgatha.

## 24. Chor und Arie

Eilt, ihr angefochtenen Seelen, geht aus euren Marterhöhlen,  
eilt - wohin? - Eilt nach Golgatha!

Nehmet an des Glaubens Flügel, flieht - wohin? - Flieht zum Kreuzeshügel,  
eure Wohlfahrt blüht allda!

## 25a. Rezitativ

- Evangelist

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: "Jesus von Nazareth, der Juden König". Diese Überschrift lasen viel Juden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilato:

## 25b. Chor

Schreibe nicht: der Juden König, sondern dass er gesaget habe:  
Ich bin der Juden König.

## 25c. Rezitativ

- Evangelist

Pilatus antwortet:

- Pilatus

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

## 26. Choral

In meines Herzens Grunde, dein Nam und Kreuz allein  
funkelt all Zeit und Stunde, drauf kann ich fröhlich sein.  
Erschein mir in dem Bilde zu Trost in meiner Not,  
wie du, Herr Christ, so milde dich hast geblut' zu Tod!

## 27a. Rezitativ

- Evangelist

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

## 27b. Chor

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

## 27c. Rezitativ

- Evangelist

Auf dass erfüllet würde die Schrift, die da sagt: "Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen". Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

- Jesus

Weib, siehe, das ist dein Sohn!

- Evangelist

Darnach spricht er zu dem Jünger:

- Jesus

Siehe, das ist deine Mutter!

## 28. Choral

Er nahm alles wohl in acht in der letzten Stunde,  
seine Mutter noch bedacht, setzt ihr ein' Vormunde.  
O Mensch, mache Richtigkeit, Gott und Menschen liebe,  
stirb darauf ohn alles Leid, und dich nicht betrübe!

## 29. Rezitativ

- Evangelist

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, dass die Schrift erfüllet würde, spricht er:

- Jesus

Mich dürstet!

- Evangelist

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

- Jesus

Es ist vollbracht!

### 30. Arie (Alt)

Es ist vollbracht! O Trost vor die gekränkten Seelen!  
Die Trauernacht lässt nun die letzte Stunde zählen.  
Der Held aus Juda siegt mit Macht und schließt den Kampf.  
Es ist vollbracht!

### 31. Rezitativ

- Evangelist  
Und neiget das Haupt und verschied.

### 32. Arie (Bass) und Chor

Mein teurer Heiland, lass dich fragen, da du nunmehr ans Kreuz geschlagen  
und selbst gesagt: Es ist vollbracht, bin ich vom Sterben frei gemacht?  
Kann ich durch deine Pein und Sterben das Himmelreich ererben?  
Ist aller Welt Erlösung da?  
Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;  
doch neigest du das Haupt und sprichst stillschweigend: ja.

Jesu, der du warest tot, lebest nun ohn Ende,  
in der letzten Todesnot nirgend mich hinwende  
als zu dir, der mich versüht, o du lieber Herre!  
Gib mir nur, was du verdient, mehr ich nicht begehre!

### 33. Rezitativ

- Evangelist  
Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück von oben an  
bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die  
Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

### 34. Arioso (Tenor)

Mein Herz, in dem die ganze Welt bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,  
die Sonne sich in Trauer kleidet, der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,  
die Erde bebt, die Gräber spalten, weil sie den Schöpfer sehn erkalten,  
was willst du deines Ortes tun?

### 35. Arie (Sopran)

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren dem Höchsten zu Ehren!  
Erzähle der Welt und dem Himmel die Not: Dein Jesus ist tot!

## 36. Rezitativ

### ■ Evangelist

Die Juden aber, dieweil es der Rüsttag war, dass nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbath über (denn desselbigen Sabbaths Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war.

Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, dass er die Wahrheit saget, auf dass ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf dass die Schrift erfüllet würde: "Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen." Und abermal spricht eine andere Schrift: "Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben."

## 37. Choral

O hilf, Christe, Gottes Sohn, durch dein bitter Leiden,  
dass wir dir stets untertan all Untugend meiden,  
deinen Tod und sein Ursach fruchtbarlich bedenken,  
dafür, wiewohl arm und schwach, dir Dankopfer schenken!

## 38. Rezitativ

### ■ Evangelist

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich, aus Furcht vor den Juden), dass er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Juden pflegen zu begraben.

Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleyet war. Dasselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Juden, dieweil das Grab nahe war.

## 39. Chor

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,  
die ich nun weiter nicht beweine,  
ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!  
Das Grab, so euch bestimmt ist  
und ferner keine Not umschließt,  
macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

## 40. Choral

Ach Herr, lass dein lieb Engelein am letzten End die Seele mein  
in Abrahams Schoß tragen,  
den Leib in seim Schlafkämmerlein gar sanft ohn einge Qual und Pein  
ruhn bis am jüngsten Tage!  
Alsdenn vom Tod erwecke mich, dass meine Augen sehen dich  
in aller Freud, o Gottes Sohn, mein Heiland und Genadenthron!  
Herr Jesu Christ, erhöre mich, erhöre mich, ich will dich preisen ewiglich!



### Göppinger Kantorei

Förderverein für Kirchenmusik  
an Oberhofen und Stadtkirche

***lädt ein ...***

- ... zum Besuch unserer Konzerte
- ... zum Mitsingen
- ... zur Mitgliedschaft

Informationen unter [www.goepfingerkantorei.de](http://www.goepfingerkantorei.de)

## Herzliche Einladung zu unseren Konzerten

Sonntag, 12. Juni 2016, 19 Uhr, Stadtkirche

### Maientagsmotette

Felix Mendelssohn Bartholdy "Hör mein Bitten"  
sowie Werke von Maurice Duruflé, Anton Bruckner und  
Josef Gabriel Rheinberger

Kooperationsprojekt der Göppinger Kantorei und des Freihof-, Hohenstaufen-  
und Werner-Heisenberg-Gymnasiums Göppingen

Sonntag, 11. Dezember 2016, 17 Uhr, Stadtkirche

Johann Sebastian Bach „**Weihnachtsoratorium**“ Teil I-III

Göppinger Kantorei und Schulchor des Erich-Kästner-Gymnasiums Eislingen

Freitag, 6. Januar 2017, 17 Uhr, Oberhofenkirche

Johann Sebastian Bach „**Weihnachtsoratorium**“ Teil IV-VI

Göppinger Kantorei



Maientagsmotette 2015

3. J. Passio. secundū Joānē. à 4 Voci. 2 Oboe. 2 Violini. Viola e Contr.  
di S. J. Bach.

Violini I  
Violini II  
Viola  
Violoncello  
Fagotto  
Oboe I  
Oboe II  
Clarinete  
Fiedel  
Trombe  
Tromboni  
Organo  
Violoncelli e Contr.

Biblioteca nuova  
Berlino

Autograph der ersten Seite der Johannes-Passion

Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz